

## Family Files

### Zeitgenössische Fotografie und Videokunst aus Israel

*Ausstellung im Jüdischen Museum, München vom 10. Juni bis 12. September 2010  
16 Künstler, 16 Familien,  
16 alternative Fotoalben*

Die Künstler, die an der Ausstellung beteiligt sind, verewigen Familienbeziehungen mit Hilfe von Fotoserien. Einige rekonstruieren eine Familie, einige erfinden eine Familie: Wünsche, Erinnerungen, Schmerzen oder Freuden. Nach eigener Aussage der Künstler erlaubt es ihnen das Kunstwerk-Foto, eine Erzählung über unterschiedliche, heilsame und ersehnte Familienbeziehungen zu kreieren. Jeder und jede von ihnen begibt sich auf eine private Reise und setzt sich auf neue Art mit der Idee des ‚Familienalbums‘ auseinander. Die Künstler rühren an private, aufschlussreiche Orte. In einigen der Werke blicken die Figuren direkt in die Kamera und vermitteln so ein Gefühl von Aufrichtigkeit und Glaubwürdigkeit. Dieser Blick und die verletzende Entblößung, die damit einhergeht, kennzeichnen das Werk einer zeitgenössischen, kompromisslosen Generation israelischer Künstler. Der Ausgangspunkt der Ausstellung „Family Files“ ist die Wanderausstellung „The

Family of Man“ von 1955, die Momente der Schwäche festhielt, die uns alle durch Erfahrungen wie Geburt, Kindheit, Alter und Tod als Gemeinschaft mit einem gemeinsamen ‚Familienalbum‘ verbinden. In dieser Ausstellung bieten wir einen anderen Blick auf die ‚Family of Man‘, die sich, über die gemeinsamen Erfahrungen einer menschlichen Gemeinschaft hinaus, stärker auf das Andere und das Persönliche konzentriert.

#### *Künstler:*

*Itay Ziv, Vardi Kahana, Elinor Carucci, Galia Gur Zeev, Oded Hirsch, Boaz Tal, Tomer Kep, Felix Kris, Raed Bawayah, Noa Ben Nun Melamed, Tal Shochat, Nurit Yarden, Rell Avrahami, Roni Lahav, Erez Israeli, Noa Sadka*

*Kuratoren: Galia Gur Zeev, Ronit Eden*

*Bettina Pauly, Jüdisches Museum München*

